

UBS Global Alpha Strategies (CHF hedged)

Anlagefonds nach schweizerischem Recht mit besonderem Risiko. Engagement in ausgewählten Hedge Funds zur Diversifikation eines Anlegerportefeuilles

UBS Alternative Funds > UBS Hedge Funds



Fondscharakteristika

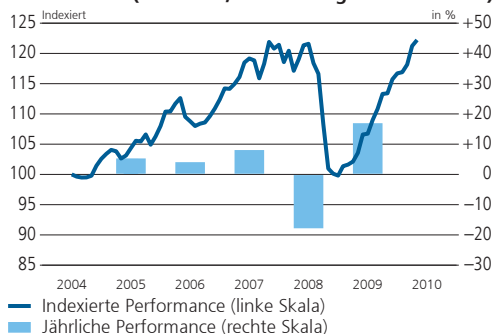
Fondsname	UBS (CH) Global Alpha Strategies (CHF hedged) A
Lancierungsdatum	25.6.2004
Rechnungswährung	CHF
Abschluss Rechnungsjahr	1. Januar
Ausgabe/Rücknahme	monatlich/vierteljährlich ¹
Mindestzeichnung	10 Anteile oder 10 000 CHF
Pauschalkommission	1,65% p.a.
Performance Fee	10% (High-Watermark-Prinzip)
Benchmark	Keine repräsentative Benchmark verfügbar.
EU-Zinsbesteuerung: Ausschüttung nicht betroffen, Rückgabe/Verkauf nicht betroffen	
Valorennummer	1 878 471
ISIN	CH0018784717
Bloomberg	UBSGASC SW

¹ Ausgabe: monatlich, mit einer Zeichnungsfrist von 5 Bankarbeitstagen vor dem jeweiligen Monatsende. Rücknahme: vierteljährlich, mit einer Kündigungsfrist von 65 Kalendertagen vor dem jeweiligen Quartalsende.

Aktuelle Daten

Inventarwert 30.4.2010	CHF	1 208,73
– Höchst letzte 12 Monate	CHF	1 212,30
– Tiefst letzte 12 Monate	CHF	1 035,58
Fondsvermögen in Mio.	CHF	206,23
Letzte Ausschüttung		–

Performance (Basis CHF, nach Abzug von Gebühren)



Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Global Asset Management

Fondsbeschreibung

- Das Portefeuille investiert weltweit in den gemäss UBS-Auswahlkriterien vielversprechendsten Hedge Funds.
- Sorgfältig ausgewählte Fondsmanager decken eine breite Palette komplementärer Anlagestile und -strategien ab.
- Die Wechselkursrisiken gegenüber der Referenzwährung sind weitgehend abgesichert.

Hauptvorteile

- Der Fonds ebnet Privatanlegern den Weg zum ansonsten nur schwer zugänglichen Hedge-Fund-Universum.
- Die «Fund of Funds»-Struktur ermöglicht eine breitere Risikostreuung als bei Anlagen in einzelnen Hedge Funds.
- Das langfristige Anlageziel besteht in einer positiven absoluten Rendite, wobei die Korrelation zu den traditionellen Anlagekategorien gering und die Volatilität moderat gehalten werden soll.
- Der Fonds eignet sich zur Diversifikation der Kernanlagen eines Anlageportefeuilles.

Risiken

Im Gegensatz zu traditionellen Anlagen geht es bei Hedge Funds nicht primär darum, in spezifischen Märkten oder Anlageinstrumenten zu investieren. Hedge Funds heben sich dadurch ab, dass sie öfter Derivate einsetzen und Renditesteigerungen durch Einsatz von Fremdkapital, Derivaten und Short-Positionen anstreben. Deshalb bestehen bei Hedge Funds nebst den für traditionelle Anlagen typischen Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken zusätzliche potenzielle Risiken. Dies erfordert eine entsprechende Risikobereitschaft und -fähigkeit. Die Anleger sollten sich auch darüber im Klaren sein, dass Hedge Funds keine Kapitalgarantie beinhalten. Jede Anlage ist Marktschwankungen unterworfen. Jeder Fonds hat spezifische Risiken, die sich unter ungewöhnlichen Marktbedingungen erheblich erhöhen können.

Performancekommentar für April 2010

- Das positive Ergebnis des Produkts im April war vornehmlich Gewinnen der Trading-, Relative-Value- und Credit-Strategien zu verdanken.
- Die Equity-Hedged-Fonds entwickelten sich unterschiedlich, woraus ein insgesamt neutraler Performancebeitrag der Strategie resultierte.
- Den grössten positiven Beitrag leistete ein Subfonds, dessen Manager einen konzentrierten und aggressiven Ansatz im Bereich der globalen Equity-Hedged-Strategien verfolgt. Die Gewinne im Monatsverlauf waren hauptsächlich den Long-Positionen in Aktien sowie einigen Engagements in Unternehmensanleihen zuzuschreiben.
- Ein auf Grossbritannien ausgerichteter Equity-Hedged-Subfonds belastete die Wertentwicklung am stärksten.

Performance (nach Abzug von Gebühren)

in %	2006	2007	2008	2009	2010 YTD ¹	April 2010	5 Jahre	Ø p.a. 5 Jahre
Fonds (CHF)	4,05	8,06	-17,81	16,94	4,72	0,82	19,10	3,56
EUR	0,49	5,08	-8,04	16,65	8,36	0,17	27,69	5,01
USD	12,34	16,51	-12,57	20,40	0,42	-1,56	31,52	5,63

¹ YTD: year-to-date (seit Jahresbeginn)

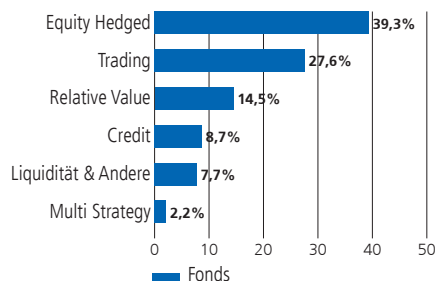
UBS Global Alpha Strategies (CHF hedged)

Portfeuillekennzahlen

	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
Volatilität* – Fonds	9,02%	8,27%	6,84%

*Annualisierte Standardabweichung

Portfeuillestruktur nach Anlagestrategien (in %)



Die 10 grössten Positionen (in %)

Linden International Ltd	5,88
PFM Meritage	5,57
Lansdowne UK Equity Fund Ltd	5,44
Bluetrend Fund Ltd	5,26
Owl Creek Overseas Ltd	5,20
Pharo Macro Fund Ltd	4,68
Brigade Leverage Capital Structure Offshore Ltd	4,67
Samlyn Offshore Ltd	4,65
Brevan Howard Fund Ltd	4,64
Viking Global Equities III Ltd	4,58

Rückblick des Portfoliomanagers für April 2010

- Im Equity-Hedged-Bereich fiel die Performance durchgezogen aus. Grund dafür waren makroökonomische Faktoren, welche die Titelselektion beeinflussten, was sich auf einige fundamental ausgerichtete Manager negativ auswirkte. Portfeuille mit Long-Positionen entwickelten sich im Allgemeinen erfreulicher als solche mit Short-Positionen.
- Trotz gegenläufiger makroökonomischer Strömungen, unter anderem der von Griechenland ausgehenden Staatsanleihenprobleme und der regulatorischen Reformen im US-Finanzsektor, gewannen die Credit-Strategien im April an Boden. Long-Positionen in hochverzinslichen Anleihen, notleidenden Schuldtiteln und Bankanleihen waren erneut massgeblich für die Wertentwicklung verantwortlich.
- Im Relative-Value-Bereich erzielte die Substrategie Convertible Bond Arbitrage das beste Ergebnis. Feste Aktienmärkte erleichterten den Unternehmen die Refinanzierung, was zusammen mit den Fusionen und Akquisitionen den auf einschneidende Ereignisse ausgerichteten Ansätzen einmal mehr zugutekam. Auch die Segmente Quantitative Equity und Fixed Income Arbitrage lagen im April leicht im Plus.
- Im Trading-Bereich schnitten die systematischen Fonds am besten ab. Sie profitierten in der ersten Monathälfte im Zuge des anhaltenden Aufwärtstrends von Long-Positionen in Aktien. Auf Währungsebene schlug ein Korb von Short-Positionen in europäischen Währungen, denen Long-Positionen in Emerging Markets gegenüberstanden, positiv zu Buche.

Ausblick des Portfoliomanagers

- Der Equity-Hedged-Strategie gegenüber bleiben wir neutral bis positiv eingestellt. Wir bevorzugen Manager, die bei ihren Long- und Short-Portfeuille einen auf die Erzielung von Alpha ausgerichteten Ansatz verfolgen und der aktuellen makroökonomischen Lage Rechnung tragen.
- Den Bereich Directional Credit beurteilen wir aufgrund der nach wie vor robusten Liquidität, Emissionstätigkeit und markttechnischen Faktoren weiter neutral bis positiv. Gegenüber der Kategorie Credit Long/Short bleiben wir neutral eingestellt.
- Wir halten an unserer positiven Einstufung von Fixed Income Arbitrage fest. Unser Rating für das Segment Convertible Arbitrage haben wir auf neutral gesenkt, da sich die Bewertungen wieder den längerfristigen Durchschnittswerten angenähert haben und das Angebot innerhalb der Anlageklasse nach wie vor begrenzt ist.
- Unser Handelsausblick für das 2. Quartal 2010 bleibt positiv. Unserer Meinung nach bestehen im Bereich der diskretionären Handelsstrategien weiterhin robuste Anlagechancen, da sich die Manager im Umgang mit verschiedenen makroökonomischen Themen weiterhin flexibel zeigen könnten.

UBS – Ihr bevorzugter Partner für Fonds

- Langfristige Performancechancen
- Ein führendes Fondshaus in Europa
- Eine der führenden Marken der Welt
- Ein führender Anbieter innovativer Produkte in Europa
- Globale Ressourcen, lokaler Kundenservice

Ihre Kontaktmöglichkeiten

- Telefon: 0800 899 899
- Postadresse: UBS AG, Postfach, 4002 Basel
- Besuchen Sie uns im Internet: www.ubs.com/fonds
- Kontaktieren Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater

UBS Global Alpha Strategies (CHF hedged)

Glossar

Benchmark

Index, der einem Anlagefonds als Vergleichsbasis für die Performance dient. Auch Referenzindex oder Vergleichsindex genannt.

Beta

Ein Risikomass, das angibt, wie sensitiv eine Anlage, z.B. ein Fonds, auf Marktbebewegungen reagiert, die durch die jeweilige Benchmark repräsentiert werden. Ein Beta von 1,2 besagt beispielsweise, dass man beim Anlagefonds eine Wertveränderung von 12% erwarten kann, wenn man für den Markt eine Veränderung von 10% prognostiziert. Der Zusammenhang beruht auf historischen Daten und gilt nur approximativ. Er ist umso enger, je höher die Korrelation zwischen der Benchmark und dem Anlagefonds ist.

Duration

Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Zeitdauer der Kapitalbindung einer Anleihe. Im Gegensatz zur Restlaufzeit wird beim Konzept der Duration auch die zeitliche Struktur der Kapitalrückflüsse (z.B. Couponrückzahlungen) berücksichtigt. Die durchschnittliche Duration des Portefeuilles ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Duration der einzelnen Titel. Die «modifizierte Duration» wird von der Duration abgeleitet und stellt ein Risikomass dar, mit dem die Sensitivität von Anleihen und Anleihenportefeuilles auf Zinssatzveränderungen geschätzt werden kann. So führt die Erhöhung (Senkung) des Zinsniveaus um 1% etwa zu einem prozentualen Rückgang (Anstieg) des Kurses im Ausmass der modifizierten Duration. Beispiel: Die modifizierte Duration eines Anleihenfonds beträgt 4,5, die theoretische Verfallrendite 5,3%. Fällt die theoretische Verfallrendite im Beispiel durch den Rückgang des Zinsniveaus um 1% auf 4,3%, so steigt der Fondskurs um rund 4,5%. Bei Anleihen- und Strategiefonds wird die Duration auf allen Festverzinslichen angegeben.

Floor oder Kapitalerhaltungswert

Wertuntergrenze, unter die das investierte Kapital an einem bestimmten Stichtag nicht sinken soll.

Investment Grade

Bezeichnung für Wertpapiere mit einem Rating zwischen BBB und AAA. Die Bezeichnung bedeutet, dass die Kreditqualität zufriedenstellend oder gut ist.

Korrelation

Mass für die Parallelität der Preisentwicklung verschiedener Anlagekategorien oder -instrumente. Die Korrelation quantifiziert die Stärke des Zusammenhangs und kann Werte zwischen -1 und +1 aufweisen. Je näher der Koeffizient bei 1 liegt, desto stärker ist der Zusammenhang. Liegt der Wert bei -1, bewegen sich die Anlagen und die Benchmark gegenläufig. Bei einem Wert von 0 besteht kein Zusammenhang.

Pauschale Verwaltungskommission

UBS wendet für die meisten Wertschriften- und Geldmarktfonds eine sogenannte pauschale Verwaltungskommission an, welche dem Fondsvermögen belastet wird. Diese Kommission deckt sämtliche im Zusammenhang mit der Leitung, Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens sowie dem Vertrieb des Fonds anfallenden Kosten (Druck der Prospekte, Jahres- und Halbjahresberichte, Kosten der Revisionsstelle und Kurspublikationen, Gebühren der Aufsichtsbehörde etc.). Einzig die aus der Verwaltung des Fondsvermögens anfallenden Transaktionskosten (marktkonforme Courtagen, Gebühren, Abgaben etc. sowie allfällige Steuern) sind darin nicht enthalten. Die pauschale Verwaltungskommission von UBS ist umfassend und in ihrer Ausgestaltung sehr kundenfreundlich. Sie kann nicht mit den oftmals ähnlich bezeichneten Gebühren anderer Anbieter verglichen werden, da bei diesen häufig nur ein Teil der effektiv anfallenden Kosten berücksichtigt wird. Siehe auch «Verwaltungsgebühr». Die pauschale Verwaltungskommission wird nicht dem Anleger, sondern direkt dem Fondsvermögen belastet.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio drückt aus, mit einem wie viel höheren (bzw. niedrigeren) Ertrag ein Investor im Vergleich zum risikofreien Zinssatz (z.B. Sparzins) pro Risikoeinheit (Volatilität) rechnen kann. Der risikofreie Zinssatz ändert sich von Währung zu Währung.

Swing Pricing

«Swinging Single Pricing» (SSP) ist eine fortschrittliche Methode zur Berechnung des Nettoinventarwertes von Anlagefonds. Mittels SSP erhält ein Anlagefonds die nötigen Mittel zum Begleichen der täglichen Transaktionskosten, die durch Zeichnung und Rücknahmen von ein- und aussteigenden Anlegern verursacht werden. Die bestehenden Anleger werden aufgrund des SSP nicht mehr indirekt für die Transaktionskosten aufkommen müssen, da beim SSP die Belastung der Transaktionskosten in die Berechnung des Nettoinventarwertes direkt integriert wird und diese Kosten somit von den ein- und aussteigenden Anlegern getragen werden. Beim SSP wird der Nettoinventarwert (NAV) täglich um die Nettotransaktionskosten bereinigt, wobei sich die Richtung des «Swing» aus dem täglichen Nettokapitalfluss ergibt. Bei einem Nettokapitalzufluss wird der «Swing-Faktor» für die Zeichnung von Fondsanteilen zum NAV hinzugerechnet. Bei einem Nettoabfluss wird der «Swing-Faktor» für die Rücknahme von Fondsanteilen vom NAV abgezogen. In beiden Fällen gilt für alle ein- und aussteigenden Anleger an einem bestimmten Tag derselbe NAV. Die zur Anpassung des NAV verwendeten «Swing-Faktoren» richten sich nach den externen Courtagen, den Steuern und Abgaben sowie den geschätzten Spannen zwischen den Geld- und Briefkursen derjenigen Transaktionen, die der Fonds entsprechend den Zeichnungen oder Rücknahmen eines Tages durchführt. Die Performancezahlen und Portfeuillestatistiken werden auf Basis des angepassten NAV durchgeführt.

TER (Total Expense Ratio)

Die Gesamtkostenquote entspricht dem Verhältnis zwischen den Gesamtkosten und der durchschnittlichen Grösse eines Fonds während eines Geschäftsjahres. Als Kosten gelten dabei alle Aufwendungen gemäss Erfolgsrechnung, einschliesslich Management-, Verwaltungs-, Depot-, Revisions-, Rechts- und Beratungsgebühren.

Titelankaufsspesen

Bei einigen Fonds werden aufgrund der Besonderheiten ihrer Konstruktion zusätzlich zur Ausgabekommission sogenannte Titelankaufsspesen erhoben. Diese Kommission fliesst dem Fonds zu und dient dazu, die beim Ankauf von Wertschriften entstehenden Kosten abzudecken. Titelankaufsspesen werden bei den Absicherungsfonds erhoben.

Tracking Error

Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite der Benchmark über einen bestimmten Zeitraum. Ausgedrückt in Prozent. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Anlagefonds verwaltet wird.

Volatilität

In der Portfoliotheorie wird das Risiko einer Anlage mit der Höhe der Ertragschwankungen (Volatilität) gemessen. Risiko und Ertrag stehen in direktem Zusammenhang: Die Portfoliotheorie nach Markowitz unterstellt, dass ein höherer Ertrag nur mit einem grösseren Risiko erkauft werden kann.

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS Fonds schweizerischen Rechts. Prospekt, vereinfachter Prospekt, Statuten bzw. Vertragsbedingungen sowie Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS AG, Postfach, CH-4002 Basel bzw. bei UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel angefordert werden. UBS (CH) Global Alpha Strategies (CHF) Übriger Fonds für alternative Anlagen mit besonderem Risiko investiert als Fund of Funds in verschiedene, zumeist ausländische Anlagefonds oder fondsähnliche Anlageinstrumente (im Folgenden «Zielfonds» genannt), die alternative Anlagestrategien verfolgen bzw. alternative Investitionen tätigen (allgemein als «Hedge Funds» oder als «nicht klassische Fonds» bezeichnet). Die Risiken dieser Zielfonds sind mit denjenigen von Effektenfonds nicht vergleichbar. Aus diesem Grund handelt es sich beim vorliegenden Anlagefonds um einen Anlagefonds der Art «Übrige Fonds für alternative Anlagen mit besonderem Risiko». Die Anleger von UBS (CH) Global Alpha Strategies (CHF) Übriger Fonds für alternative Anlagen mit besonderem Risiko werden deshalb ausdrücklich auf die im Prospekt erläuterten Risiken aufmerksam gemacht. Sie müssen insbesondere bereit und in der Lage sein, allfällige – auch substantielle – Kursverluste hinzunehmen. Die Fondsleitung von UBS (CH) Global Alpha Strategies (CHF) Übriger Fonds für alternative Anlagen mit besonderem Risiko ist jedoch bestrebt, durch eine breite Diversifikation in der verfolgten Anlagestrategie, eine sorgfältige Auswahl der zu Grunde liegenden Zielfonds und deren strikten Überwachung die Risiken soweit wie möglich zu minimieren. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass in ausserordentlichen Fällen ein Totalverlust bei einzelnen der zu Grunde liegenden Hedge Funds mit entsprechender Auswirkung für diesen Dachfonds eintreten kann. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Anteile der erwähnten UBS Fonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», die unter anderem, aber nicht nur, auch Aussagen über unsere künftige Geschäftsentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Geschäftserwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden.

© UBS 2010. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.